

Ebeling, Johann Justus: Das glänzende Eis (1747)

1 Glänzend Eis scheint wie ein Spie-
gel,
2 Der da brennt und flammend macht,
3 Aber wenn man diesen Hügel
4 Näher siehet mit Bedacht,
5 Ist es nur ein strahlend Bild,
6 Das mit Kälte angefüllt.

7 Also sind auch viele Seelen,
8 Die des Himmels Gnadenlicht,
9 Sich zum Gegenstand erwählen,
10 Wie ihr Mund bezeugend spricht,
11 Die von Andacht feurig heiß:
12 Und sind doch so kalt als Eis.

13 Dran sind Heuchler leicht zu mer-
ken,
14 Welche mit den Schein vergnügt,
15 Heiß in Worten, kalt im Werken;
16 Jhr gemahlter Strahl betriegt:
17 Andacht ist kein äusres Spiel,
18 Sie zeigt sich auch im Gefühl.

(Textopus: Das glänzende Eis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10802>)